

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Breitenburg**

**Gremium  
Bau- und Umweltausschuss**

| <b>Tag</b>             | <b>Beginn</b>    | <b>Ende</b>      |
|------------------------|------------------|------------------|
| <b>Mo., 11.02.2013</b> | <b>19.30 Uhr</b> | <b>21.00 Uhr</b> |

**Ort  
BSC Nordoe, Postkamp 15, 25524 Breitenburg-Nordoe**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Obermüller  
Vorsitzender

gez. Widmann  
Protokollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Breitenburg**

am **11.02.2013**

| Mitglieder:   | anwesend                             |             |
|---|--------------------------------------|-------------|
|   | <u>ja</u>                            | <u>nein</u> |
| KWG: Obermüller, Dieter - Vorsitzender -                                    | X                                    |             |
| KWG: Schwiering, Wilhem   | X                                    |             |
| KWG: Köhne, Ingo (bgl.)   | X                                    |             |
| KWG: Hülsemann, Klaus-Peter   |                                      | X           |
| KWG: Alms, André (bgl.)   | X (ab 19.40 Uhr)                     |             |
| SPD: Meier, Karl-Heinz  | X                                    |             |
| SPD, Sand, Benno (bgl.)   | X                                    |             |
| <b>Stellvertretende Mitglieder:</b>   |                                      |             |
| KWG-Fraktion: 1. Ute Ørntoft  | X (Stellv. f. Hülse-<br>mann)        |             |
| 2. Ranzau, Heino (bgl.)   | X (Stellv. f. Alms bis<br>19.40 Uhr) |             |
| <b>SPD-Fraktion:</b>  |                                      |             |
| 1. Siegismund, Ulf (bgl.)   |                                      |             |
| 2. Sperber, Frank (bgl.)  |                                      |             |
| <b><u>Gemeindevertreter:</u></b>  |                                      |             |
| SPD: Rita Mühle   | X                                    |             |
| SPD: Sonja Pallapies  |                                      |             |
| KWG: Elke Ranzau - Bürgermeisterin -  | X                                    |             |
| KWG: Karl-Heinz Bahr  |                                      |             |
| KWG: Breido Graf zu Rantzau   |                                      |             |
| KWG: Heinz Dömmling   |                                      |             |
| KWG: Ute Ørntoft  |                                      |             |
| <b>Ferner anwesend:</b>   |                                      |             |
| Herr Sander Ørntoft und Herr Wesselmann zu TOP 2 bis 20.15 Uhr<br>Herr Kage |                                      |             |
| Frau Widmann als Protokollführerin  |                                      |             |



den 24.01.2013

## Einladung

|   |   |   |
|---|---|---|
|   | Datum   | Uhrzeit                                     |
| <b>Bau- und Umweltausschuss</b>   | <b>Mo., 11.02.2013</b>                            | <b>19.30 Uhr</b>                            |
| Sitzungsort<br><b>BSC Nordoe, Postkamp 15 in<br/>25524 Breitenburg-Nordoe</b> | öffentlich<br><input checked="" type="checkbox"/> | nichtöffentlich<br><input type="checkbox"/> |

## Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Umrüstung der Straßenbeleuchtung  
- beigef. Drucks. Nr. 1/2013 -
3. Straßenbaumaßnahmen im Jahre 2013  
- s. Anlage -
4. Erforderliche Maßnahmen aufgrund der SÜVO
5. Mitteilungen und Anfragen

gez. Obermüller  
- Vorsitzender -

*Sollte ein Ausschussmitglied nicht an der Sitzung teilnehmen können, wird um Weitergabe der Unterlagen an die/den Stellvertreter/in gebeten*

**Hinweis:** Zu TOP 2 hat Sander Ørntoft eine Einladung erhalten.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Umrüstung der Straßenbeleuchtung**

Herr Ørntoft von der Fa. Siteco berichtet, dass der Förderantrag zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde gestellt und bewilligt worden ist. Er stellt zwei Musterleuchten vor und macht Ausführungen zu Stromeinsparpotentialen mit dem Absenkmeechanismus an den Leuchtmitteln. Er erläutert den möglichen Einsatz einer Servicebox, mit der jede Leuchte individuell eingestellt werden kann.

Weiter beantwortet Herr Ørntoft Fragen zur Vandalismusresistenz der Leuchtdioden, die er als stoß- und schlagfest beschreibt. Er geht zudem auf die Vorteile der Modulbauweise ein, die es bei Bedarf zulässt, Einzelteile auszutauschen.

Herr Köhne fragt, ob im Zuge der Umrüstung der Leuchtmittel auch die Masten auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Herr Wesselmann, ebenfalls von der Fa. Siteco, erklärt die Methode der Ultraschalltechnik. Hierfür fallen pro Mast ca. 55,00 € an. Diese Arbeiten sind aber nicht förderfähig. Herr Ørntoft nimmt eine kostenfrei Sichtprüfung durch ihn selbst in Aussicht. Des Weiteren gehen Herr Ørntoft und Herr Wesselmann auf verschiedene Lichtfarben ein. Überwiegend wird das s.g. Neutralweiß favorisiert, welches das Mittelmaß zwischen einer rein kalten oder warmen Lichtfarbe darstellt.

Herr Obermüller bedankt sich bei den Herren für die Ausführungen.

Es ergeht der folgende **Beschluss**:

1. Die komplette Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Breitenburg soll bis zum 31.10.2013 laut Antrag und Förderbescheid auf LED umgerüstet werden.
2. Die Amtsverwaltung wird gebeten, den Eigenanteil der Gemeinde durch Aufnahme eines zinsgünstigen Darlehens aus einem Sonderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu finanzieren.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

### **Zu Pkt. 3: Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2013**

Vor Sitzungsbeginn wurde eine Kostenschätzung für den 2. Teilabschnitt der Straße Osterholz/Am Schloss an die Ausschussmitglieder verteilt.

Herr Obermüller berichtet über die Unterhaltungsmaßnahmen, die dem Wegeunterhaltsverband (WUV) für 2013 gemeldet wurden. Es sollen Oberflächenarbeiten im Gartenweg, Osterholz/Am Schloss und im Bereich der Einmündung zur Elmshorner Straße durchgeführt werden. Herr Kage ergänzt, dass festgestellt wurde, dass die letztgenannte Fläche nicht in der Unterhaltungsliste des WUV aufgeführt war. Der Verband stellte eine Aufnahme in Aussicht, wenn die Straße dort zunächst in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird.

Hierzu wurde bereits in 2012 ein Beschluss gefasst. Gleiches gilt für die Arbeiten im Gartenweg. Im letzten Jahr gab es jedoch zeitliche Probleme, sodass die Arbeiten in das laufende Jahr verschoben wurden.

Bezüglich der Straße Osterholz/Am Schloss führt Herr Kage aus, dass Baugrunduntersuchungen gemacht wurden. Im Ergebnis werden Untergrundbewegungen für die Zukunft

nicht auszuschließen sein. Insoweit werden in wiederkehrenden Abständen Maßnahmen an der Straße notwendig. Herr Kage beschreibt dabei die Bedeutung eines Kosten-Nutzen-Verhältnisses. Konstruktive Maßnahmen am Straßenunterbau würden die Reparaturintervalle evtl. verlängern. Hierfür kann angesichts der fortwährenden Untergrundbewegungen aber keine Garantie gegeben werden. Konstruktive Maßnahmen würden aber mindestens Kosten in sechsstelliger Höhe aufwerfen. Insofern wird heute empfohlen, Oberflächenarbeiten durchzuführen. Selbst bei kürzeren Wiederholungsintervallen würde ein langer Zeitraum abgedeckt werden, bis die Ausgabenhöhe für konstruktivere Maßnahmen erreicht wäre.

Frau Ørntoft fragt, ob nach einer Instandsetzung der Straße der Schwerlastverkehr verleitet wird, schneller zu fahren und ob damit zusätzliche Untergrundbewegungen ausgelöst werden. Herr Kage bejaht, dass die Bewegungen durch Befahrungen begünstigt werden. Er empfiehlt, zu gegebener Zeit einen Antrag bei der Verkehrsaufsicht auf eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung für Schwerlastverkehr zu stellen.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Die Unterhaltungsmaßnahmen im Gartenweg, im Bereich der Einmündung zur Elmshorner Straße und an der Straße Osterholz/Am Schloss sind entsprechend der vorliegenden Kostenschätzungen im Jahr 2013 durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

#### **Zu Pkt. 4: Erforderliche Maßnahmen aufgrund der SüVO**

Kostenschätzungen für Reparaturmaßnahmen infolge der Spülung und Befilmung der Entwässerungskanäle gem. der Selbstüberwachungsverordnung wurde vor Sitzungsbeginn an die Mitglieder verteilt.

Herr Obermüller berichtet, dass sich im Ergebnis das gemeindliche Leitungssystem in einem überdurchschnittlich guten Zustand befindet. An fünf Stellen hat sich allerdings akuter Handlungsbedarf ergeben. In allen Fällen handelt es sich um defekte Grundstücksvorstreckungen. Weitere Schäden, z.B. am Regenwasserkanal im Kremper Weg, sind nicht vordringlich und können im Zuge eines Sanierungskonzeptes behoben werden.

Herr Kage ergänzt, dass die Durchführung der Sofortmaßnahmen auch deswegen anzuraten ist, weil anderenfalls eine Ausweitung des Schadensmaßes bis hin zur Beeinträchtigung des Oberflächenbelages zu befürchten ist. Dann würden Mehrkosten für die Schadensbeseitigung anfallen.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Die Sofortmaßnahmen am gemeindlichen Leitungsnetz sind gem. der vorgelegten Aufstellung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

#### **Zu Pkt. 5: Mitteilungen und Anfragen**

1. Herr Obermüller berichtet, dass am Donnerstag, den 14.02.2013, in der Begegnungsstätte Wellenkamp Informationen über den Ausbau der A23 seitens des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr gegeben werden. Es ist bereits bekannt,

dass der Birkenweg im Februar gesperrt und die dortige Brücke abgerissen werden soll.

2. Herr Gramm ist Anwohner im Kremper Weg. Die Straße liegt allerdings auf dem Gebiet der Stadt Itzehoe. Er bemängelt, dass die Straßenoberfläche bereits erhebliche Schäden aufweist und befürchtet, dass das Eindringen von Regenwasser und Frost tiefergehende Schäden verursacht. Bei einer Sanierung könnte das ggf. beitragsrechtliche Folgen haben. Herrn Gramm wird empfohlen, Informationen bei der Stadtverwaltung einzuholen.